Editorial

Autor(en): **Landolt, Noémi**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **16 (2009)**

Heft 183

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Problemquartier, sozialer Brennpunkt, Ghetto – die Lachen muss sich viele Namen gefallen lassen. Wer nicht dort wohnt, steigt, wenn er nicht gerade ins Lerchenfeld will, kaum dort aus. Obwohl nahe beim Zentrum gelegen, ist die Lachen ab vom Schuss. Ein vergessenes Quartier. Die Zukunftswerkstatt im Jahr 2001, die die Aufwertung und eine bessere Durchmischung des Quartiers zum Ziel hatte, blieb weitgehend ergebnislos. Die Vorlage zur Beruhigung der Zürcher Strasse wurde vor drei Jahren an der Urne klar abgelehnt. Trotz dieser gescheiterten Aufwertungsversuche leben die meisten Leute, mit den wir gesprochen haben, gerne in der Lachen. Sie schätzen die Vielfalt des Quartiers, wovon auch die Fotografien von Barbara Signer in dieser Ausgabe zeugen. Abseits der lärmigen, staubigen Zürcher Strasse findet man lauschige Ecken und Gärtchen, in der Migros steht die beste Kaffeemühle der Stadt, der Ausländeranteil im Quartier liegt bei 38 Prozent. Ein Grund für viele Schweizer, ihre Kinder nicht in der Lachen zur Schule zu schicken, sondern zum Beispiel in St.Georgen, dem «Einheitsschichtbiotop» wie es Rolf Bossart in seinem Versuch einer «Quartieranalyse» nennt.
Mit Stadtplanung befassen wir uns auch im hinteren Teil des Heftes. Andreas Kneubühler deckt die Verfilzung von Gewerbe und Politik auf, die die Realisierung der Parkgarage unter dem Marktplatz vorantreibt. Ähnlich verrückte Pläne hatte der schiesswütige Lehrer und Katechet Christof Schlatter im 18. Jahrhundert, über den Tin Fischer in seinem Text berichtet. Christof Schlatter wollte um jeden Preis Meerwasser entsalzen und liess es sich dafür von Genua her über die Alpen nach St.Gallen transportieren. *Noëmi Landolt*

Des Weiteren: «Saiten» ist ab dieser Ausgabe neu gestaltet.
Mehr dazu auf Seite 7.

Impressum
Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
183. Ausgabe, Oktober 2009, 15. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Blumenbergplatz 3, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
Redaktion: Noëmi Landolt, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.–, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.–, Gönnerbeitrag Fr. 250.–, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier

© 2009, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

NEU!

FOTOLABOR ST. GALLEN AG

SITTERTALSTRASSE 34
CH-9014 ST. GALLEN
T. +41 71 260 22 44
WWW.FOTO-LABOR.CH

ÖFFNUNGSZEITEN
MO – FR 8.30 – 12.30 UND
NACH VEREINBARUNG

TAG DER OFFENEN TÜR
15. OKTOBER, 16.00 – 22.00

SITTERWERK
T.+41 71 278 87 08
WWW.SITTERWERK.CH

KUNSTGIESSEREI
T.+41 71 278 88 22
WWW.KUNSTGIESSEREI.CH